

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 29.

Den 18. Julius 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der 16. und 17. Jul. d. J. hat sich in den Jahrbüchern Budissins unvergessen eingegraben: denn am ersten Tage trafen Se. Majestät, unser allergnädigster König, hier ein, um Se. Majestät Napoleon den Großen, Kaiser von Frankreich und König von Italien, zu empfangen; der, nachdem er Deutschland den Frieden gegeben hat, nun mit neuem Ruhm und Ehre gekrönt, in seine Staaten zurückkehrt. — Um nichts Mangelhaftes zu geben, muß ich mir die weitläufige Beschreibung der dabei vorgefallenen Feierlichkeiten zum künftigen Stücke vorbehalten.

Durchpassirt sind hier: den 10. d. ein K. Sächs. Commando transportirt 273 kriegsgefangne Preussen nach Dresden; den 11. ein Französ. Offizier und ein Sächs. Commando mit 2 Preuß. Kanonen nach Dresden, Bayerf. Major v. Brück dahin; den 12. eine Estafette nach Kamenz, ein Bayerf. Offizier von der Armee; den 13. ein Franz. Kurier von Dresden, ein Bayerf. Kurier nach München, Bayerf. Lieut. v. Jordan nach Dresden, eine Estafette nach Schmiedefeld; den 14. 2 Franz. Offiz. zur Armee, Graf v. Merbach nach Schlesien, K. Sächs. General von Zeschwitz und geh. Finanzrath Fehr. v. Manteufel von Dresden; den 15. ein Franz. Obrist von Dresden, ein Bayerf. Kurier zur Armee, ein Bayerf. Offizier, K. Sächs. Obrist und Generaladjutant von

Brochowski von Dresden, ein K. Sächs. Kurier von Dresden, eine Estafette von Schmiedefeld, ein Franz. Kurier von Dresden, ein Adjutant vom Prinz Hieronymus nach Dresden, eine Estafette dahin, ein Franz. Offizier nach Dresden, ein Franz. Oberster von der Armee, Equipage des Prinzen Hieronymus, eine Estafette nach Görlitz, ein Commando K. Sächs. Garde du Corps an 1 Offizier und 12 Mann nach Wurschen, eine Estafette nach Görlitz.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 14. Jul. Gestern Nachmittags brachte ein Französ. und ein Bayerf. Kurier die gewisse Nachricht: daß am 8. d. der Friede zwischen Frankreich, Preussen und Rußland zu Tilsit wirklich unterzeichnet worden sey. — Es werden hier in aller Eile Anstalten zu großen Feierlichkeiten gemacht.

Im Lazareth zu Peplin starb am 17. Jun. der K. Sächs. Rittmeister im Regiment König Kürassiers, Herr Friedr. Reinhart Freiherr von Stetten, an den Folgen einer Schußwunde, die er wenig Tage vorher in dem Gefecht bey Heilsberg erhalten hatte.

In Herwigsdorf bey Löbau starb am 28. Jun. der dasige Pastor Senior, Herr Gottfr. Benj. Schulze, alt 69 Jahr und 7 Monat, wovon er 34 im Amte zugebracht.

In Dresden starb am 1. d. Herr Christoph Friedr. Pohl, K. Sächs. Finanzsekretär, im 67sten Jahre.